



26.10.2020

VV-Fonds performen negativ

Drei von vier VV-Fonds seit Jahresbeginn negativ. Defensive VV-Fonds verloren im Schnitt zwei Prozent.

Etwa 75 Prozent aller Vermögensverwaltender Fonds (VV-Fonds) mit einem Volumen von über zehn Millionen Euro verzeichnen seit Jahresbeginn ein negatives Ergebnis. Die meisten VV-Fonds konnten aber die maximalen Verluste (Maximum Draw-Down (MDD)) in dem Beobachtungszeitraum begrenzen. Weniger als ein Prozent der VV-Fonds erlitten einen höheren maximalen Verlust als der MSCI World. Dies lässt sich einer Auswertung der MMD Analyse & Advisory GmbH entnehmen.

Schwerpunkt der Auswertung ist eine Analyse der VV-Kategorien defensiv, ausgewogen, offensiv und flexibel. Alle Kategorien konnten die maximalen Verluste im Vergleich zu den großen Aktienindizes deutlich eingrenzen. Dennoch ist der Anleger auch bei defensiv ausgerichteten Produkten nicht vor Verlusten geschützt.

Die VV-Fonds der defensiven Kategorie konnten die Verluste im bisherigen Jahr abfedern. In 2020 liegen die Performanzenwerte durchschnittlich bei -2,11 Prozent, gemessen am MMD-Index Defensiv. Der Fisch Absolute Return Global Multi Asset Fund führt dabei die Bestenliste mit 6,86 Prozent an und erreichte dies bei einem maximalen Verlust in Höhe von -9,95 Prozent. Durchschnittlich liegt der maximale Verlust bei den defensiven VV-Fonds bei -11,45 Prozent.

Der MMD-Index Ausgewogen, der die Entwicklung der VV-Fonds in dieser Peergroup misst, verlor in den ersten neun Monaten -3,10 Prozent. Am besten kam der Calamos Global Convertible Fund mit 18,77 Prozent, gefolgt von dem PTAM Global Allocation Fonds mit 9,10 Prozent durch das bisherige Jahr. Im Hinblick auf das Risiko, liegt der Calamos Global Convertible Fund mit -17,95 Prozent knapp unterhalb des Durchschnitts in der ausgewogenen Kategorie (-17,22 Prozent).

Offensive Fonds mit höchsten Verlusten

Die offensiven VV-Fonds verloren im Zeitraum vom 31.12.19 bis 30.09.2020 durchschnittlich -3,99 Prozent. Damit weist die Kategorie die höchsten Verluste aus. Am besten kam die Allianz Global Investors GmbH mit dem Allianz Oriental Income (Platz 1), dem Allianz Income and Growth (Platz 5) und dem Premium-Stars Chance Fonds (Platz 7) durch die bisherige

Krise. Diese konnten Gewinne zwischen 14,40 Prozent und 6,21 Prozent erzielen. Sie erreichten dies aber mit überdurchschnittlich hohen maximalen Verlusten im Vergleich zur offensiven Kategorie.

Bei der flexiblen Kategorie sind die Performannewerte am weitesten gestreut. So beträgt der Abstand zwischen dem besten und schlechtesten Fonds im Betrachtungszeitraum fast 70 Prozentpunkte. Im Durchschnitt verloren flexible VV-Fonds in den ersten neun Monaten in 2020 -2,58 Prozent. Dabei erzielte der **Multi Axxion Concept Fonds** das beste Ergebnis in Höhe von 40,96 Prozent. Mit einem maximalen Verlust von -19,24 Prozent liegt der Fonds knapp oberhalb des Kategoriedurchschnitts (-19,86 Prozent). Ein ähnlich gutes Performanceergebnis erreicht der LuxTopic – Flex Fonds, welcher aber einen deutlich niedrigeren maximalen Verlust in dem Betrachtungszeitraum in Höhe von -6,25 Prozent verzeichnet.